

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

10. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 12. Juli 1956

Nummer 34

Datum:	Inhalt	Seite
3. 7. 56	Verordnung (Polizeiverordnung) zur Änderung der Polizeiverordnung über das offene Lagern von Getreide und anderen Ernteezeugnissen	181
23. 6. 56	Verordnung NW PR Nr. 4/56 über die Aufhebung von Verordnungen über die Regelung der Beförderungsentgelte für Transporte im Güternahverkehr bei verschiedenen Großbauvorhaben	182

**Verordnung (Polizeiverordnung)
zur Änderung der Polizeiverordnung über das offene Lagern
von Getreide und anderen Ernteezeugnissen.**

Vom 3. Juli 1956.

Auf Grund der §§ 14 und 25 des Polizeiverwaltungsgesetzes vom 1. Juni 1931 (Gesetzsamml. S. 77) wird für das Land Nordrhein-Westfalen verordnet:

Artikel 1

§ 3 Satz 1 der Polizeiverordnung über das offene Lagern von Getreide und anderen Ernteezeugnissen vom 18. Mai 1940 (RGBl. I S. 792) erhält folgende Fassung:

„Auf einem Lagerplatz dürfen ungedroschenes Getreide sowie Stroh, Heu, Flachs und ähnliche leicht entzündliche Ernteezeugnisse nur in einer Menge bis zu 1500 cbm Rauminhalt gelagert werden.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 15. Juli 1956 in Kraft.

Düsseldorf, den 3. Juli 1956.

Der Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen:

Biernat.

— GV. NW. 1956 S. 181.

Verordnung NW PR Nr. 4/56
über die Aufhebung von Verordnungen über die Regelung
der Beförderungsentgelte für Transporte im Güternahverkehr
bei verschiedenen Großbauvorhaben.

Vom 23. Juni 1956.

Auf Grund des § 2 des Übergangsgesetzes über Preisbildung und Preisüberwachung (Preisgesetz) vom 10. April 1948 (WiGBL. S. 27)/3. Februar 1949 (WiGBL. S. 14)/21. Januar 1950 (BGBl. S. 7)/8. Juli 1950 (BGBl. S. 274)/25. September 1950 (BGBl. S. 681)/23. Dezember 1950 (BGBl. S. 824)/29. März 1951 (BGBl. I S. 223) in der sich aus § 37 des Gesetzes über die Investitionshilfe der gewerblichen Wirtschaft vom 7. Januar 1952 (BGBl. I S. 7) ergebenden Fassung wird verordnet:

§ 1

Folgende Verordnungen werden aufgehoben:

1. Verordnung NRW. PR Nr. 9/52 über die Regelung der Beförderungsentgelte für Transporte im Güternahverkehr bei dem „Großbauvorhaben Elmpf“, vom 13. August 1952 (GV. NW. S. 183),
2. Verordnung NW. PR Nr. 11/52 über die Regelung der Beförderungsentgelte für Transporte im Güternahverkehr bei verschiedenen Großbauvorhaben vom 27. September 1952 (GV. NW. S. 257),
3. Verordnung NW. PR Nr. 14/52 über die Regelung der Beförderungsentgelte für Transporte im Güternahverkehr bei den Großbauvorhaben „Stommeln Landkreis Köln“ und „Friesheim-Weilerswist Kreis Euskirchen“ vom 6. November 1952 (GV. NW. S. 324),
4. Verordnung NW. PR Nr. 7/53 über die Regelung der Beförderungsentgelte für Transporte im Güternahverkehr bei den Großbauvorhaben Nörvenich, Wahn und Weeze, vom 28. September 1953 (GV. NW. S. 376).

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 23. Juni 1956.

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen.

In Vertretung: Dr. Ewers.

— GV. NW. 1956 S. 182.

Einzelpreis dieser Nummer 0,30 DM.

Einzellieferungen nur durch den Verlag gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (pro Einzelheft 0,15 DM) auf das Postscheckkonto Köln 8516 August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf.
(Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)